Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Tagblatt. 1920-1964 1926

255 (3.11.1926)

Durlacher Tageblatt

(Durlacher Wochenblatt gegründet 1829) mit den amtlichen Bekanntmachungen für den Amtsbezirk Karlsruhe.

Erscheint täglich nachmittags, Sonn- u. Feiertage ausgenommen. Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus im Stadt-bereich monatlich 1,70 Wark. Einzelnummer und Belegblatt 10 Pfennig.

Nedaktion, Druck u. Berlag: Adolf Dups, Durlach, Mittelftr. 6. Fernsprecher 204. Bostscheckfonto Karlsruhe Nr. 10101.



Anzeigenberechnung: Die Sgespaltene Millimeterzeile 8 Pfennig, Reflamezeile 25 Pfennig. Schluß der Anzeigen-annahme tags zuvor nachm. 4 Uhr, für dringliche Familien-anzeigen am Erscheinungstag 1/29 Uhr vorm. Für Platvor-schriften und Tag der Aufuahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Falle höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Str. 255

ladi

au haber

Mittwoch, den 3. November 1926

97. Jahrgang

Rurze Tagesübersicht

m Auswärtigen Ausschuß bes Reichstages wurde über Thoiry-Bolitit verhandelt und ein Unterausicus für e Fragen der Militärtontrolle eingesett.

duf ber Finangminiftertonfereng in Berlin murbe über inselne Fragen des Finanzausgleichs eine Berftundigung

Bei ben Gemeindemahlen in England erzielte bie Arbeterpartei erheblichen Mandatsgewinn. er frühere Rangler Dr. Luther wurde in ber Saupt=

bt Argentiniens festlich empfangen Graf Weftarp hat in einer neuen Rebe die Beteiligung Deutschnationalen an der Regierung gesordert, will ber teinen Bergicht auf monarchiftische Propaganda leiften.

Die Ronferenz der Finanzminister

Der Rampf um ben Finangausgleich

Beelin, 2. Nov. Die Finangminister ber beutschen Länder, e heute die angefündigte Beiprechung mit dem Reichsangminifter Dr. Reinhold über den Finangausgleich aben, maren bereits gestern ju einer Borberatung gufammgetreten, in der sie sich über ihre Wünsche aussprachen, e einige Abweichungen je nach dem mehr landwirtichafts den oder mehr industriellen Charafter der Länder zeigten. or allem gehen die Buniche der Lander bahin, daß anftelle Weberweisung von 75 Prozent aus ber Gintommensteuer Projent ben Ländern überwiesen werden. Die Reichsferung nimmt hierin einen ablehnenden Standpunft ein. ne weitere Forderung der Länder betrifft die Aufrechtultung der Reichsgarantie für die Umjaksteuer. Trot der lung dieser Steuer, die den Reichsfinanzminister verandie Garantie von 1500 Millionen auf 900 Millionen jujegen, ift vom Finanzministerium der Wegfall des graphen 35 bes Finangausgleichgesebes vorgesehen, ber besondere Garantie für das Kopseuftommen aus der atommens und Körperschaftssteuer gewährt.

Berlin, 2. Nov. Die heutige Konfereng ber Finangminis r ber Länder im Reichsfinangminifterium über den neuen nanzausgleich begann am frühen Bormittag. Bon seiten hrerer Länder lag ber Antrag vor, die Ginfommenuerquote für die Länder und Gemeinden, die gegenwär-75 Prozent beträgt, auf 90 Prozent heraufzusegen. Bon flugreicher süddeutscher Geite wurde in diesem Zusamder Notwendigkeit, die Hauszinssteuer (Grundstückentschulgssteuer, Gebeäudesondersteuer) vom 1. April 1927 ab eträchtlich herabzuseten, durch Erhöhung der Reichszuweis gen ein Ausgleich geschaffen werden muffe. Das Reichs= anzministerium hat jedoch ber Plan, ben Baragraphen fallen zu laffen, inzwischen aufgegeben. Der Paragraph fieht bekanntlich vor, den ertragsschwachen Ländern min= eftens 60 Prozent des Reichsdurchschnittes der Gintom= ensteuer pro Kopf der Bevölkerung zu garantieren. Der h die ursprüngliche Absicht des Neichsfinanzministeriums bende staatspolitische Konflikt dürfte damit als beseitigt lten. Dagegen verlangen die Länder nach wie vor die le Garantie für das Auftommen von 450 Millionen Mt., dio 30 Prozent des fiftiven Gesamtauffommens aus t Umfatsteuer. Dem Bunich der Länder, die Gintom= ifteuerquote von 80 auf 90 Prozent ju erhöhen, wird b voraussichtlich nicht Folge geleistet werden, da das definangminifterium der Anlicht ift, daß bie Lander n von sich aus die vom Reichsfinanzministerium eingeleis ten allgemeinen Sparmagnahmen in ber Berwaltung ergisch durchführen muffen und dadurch beträchtliche Ervarnisse erzielen können.

Luftpolitische Umschau

m Jahre 1919 erfolgte im engen Zusammenhang mit der marer Nationalversammlung die Eröffnung des Lust= 5 Berlin-Beimar und damit die Grundfteinlegung Deutschen Luftverkehr. Die Entwidlung, die der Luft: r in den wenigen Jahren bis 1926 nahm, übertrof fajt Erwartungen. Seute ftellt die Sandelsluftfahrt bereits en Wirtschaftsfattor von großer Bedeutung bar.

as Streben der Beststaaten, Deutschlands Weg gur givi= Luftgeltung durch gewaltpolitische Magnahmen zu verten, dieht fich gleich einem roten Faden durch die Ge= hte des Luftverkehrs.

Der Artifel 198 des Berjailler Diftats nahm Deutschland Recht auf den Bau und die Unterhaltung einer mili= gen Luftflotte, bot aber feine Handhabe zur Knebelung divisen Luftfahrt. Trothdem murde am 5. Mai 1921 ichland mit bem Londoner Ultimatum belaftet, bem am lai 1922 die Baubeidrantungen jolgten. Dies bedeutete Broke Gefahr nicht allein für die deutsche Sandelslufttt, iondern auch für die Anbahnung eines interseuros

ndlich, am 21. Mai 1926, cam es nach sechsmonatlichen erhandlungen jum Abichluß bes Parifer Luftjahrtablome

men. Zwar murde das angestrebte Biel, die rejtioje aufhebung des Londoner Ultimatums, nicht erreicht; bagegen stellte immerhin die Aufhebung ber Baubeidranfungen vom 5. Mai 1922 einen bedeutenden Schritt vorwarts bar auf dem Wege gur Gleichstellung unjerer Luftjahrzeug-Induftrie und des Luftverfehrs mit den anderen Staaten, Gleichzeitig erfuhr bas internationale Stredennet burch ben gunftigen Abichluß ber ebenfalls in Paris geführten luftverfehrspoli= tijden Bejprechungen eine beachtenswerte Ausgestaltung.

Der August brachte die Berliner Tagung der internationalen Air Traffic Affociation, turz "Jata" genannt. Die Jata ift aus bem Bedürfnis heraus entstanden, der Cina, Commission Internationale Merienne, die als luftpolitische Behörde insbesondere der Westmächte eine Art Bölferbund ber Luft darftellt, einen privat-wirticaftlichen Berband von Luftverfehrsunternehmungen entgegen gu fegen. Gie hat im Gegensat zur Cina eine reiche luftverkehrsfördernde Tätigfeit entfaltet und viel jum Ausgleich luftpolitifcher Gegenfate beigetragen.

In diesem Zusammenhang ift ber Genfer Beichluft bes Unterausichuffes für Luftfahrt intereffant, ber por furgem dur Frage bes militärijden Bertes ber Sandelsfluggeuge gefällt murbe. Diefer Beichluß, ber dahin geht, daß Bertehrs= flugzeuge militärisch zu bewerten seien, wenn auch nicht in vollem Mage wie Kriegsflugzeuge, beweift wieder einmal gur Genüge die Divergeng zwischen Politif und Birtichaft. Daß berartige Beichluffe nicht bagu beitragen, ben Gedanten der Sandelsluftfahrt ju fordern und die Entwidlung vortragen ju helfen, liegt auf ber Sand.

In Auswirfung des Parifer Luftfahrtabtommens erfolgte am 17. August die Aufhabung ber Ordonnang 80 burch die Berordnung 309 ber Sohen Interalliierten Rheinlandfom-miffion und damit die Befreiung des bejetten Gebietes von ber unerträglichen Teffel des Berbots ces Ueberiliegens diefes Gebietes. Sieht man von fleinlichen und ichitanen Rlauseln ab, so ist praktisch mit der Berordnung 309 das Rhein= land für bie Einbeziehung in bas mitteleuropaifche Laftver: fehrsnet freigegeben.

Das Berichwinden des Luftfahrtgarantiefomitees, das ebenfalls auf das Ergebnis der Parifer Luftjahrtverhand= lungen gurudzuführen ift, ift von ber beutichen Bevölferung. ohne Untericied ber Parteien, mit Freude und Genugtuung begrußt worden. Die Aufgaben des Romitees, die in der Ueberwachung ber Einhaltung des Artifels 198 des Berfail-ler Diftats und weiter der Begriffsbestimmungen des Londoner Ultir atums lagen, find nunmehr auf die Reicheregies rung übergegangen, die damit die Garantie für den Artifel 198 übernimmt.

Bujammenjaffend fann gejagt merben, bag es gelungen ift, ben Semmungen und Widerftanden, die fünf toftbare Jahre ber Gejamtentwidlung bes Luftverfehrs großen Schaben gu= fügten, Berr gu merben. Aufgabe aftiver, außerer Quftpoli= tit wird es bleiben, die noch bestehenden, die givile Luftfahrt störenden Berordnungen zu beseitigen und fo gum mindesten ben Status von Berfailles wiederherzuftellen.

Dentialand.

Dr. Wirth Reichstommiffar für Die Berliner Ausstellung? Berlin, 3. Nov. Der aussichtsreichste Randidat für ben Boften des Reichskommiffars für die Berliner internationale Ausstellung "Die neu Zeit" ist dem "Lokalanzeiger" zufolge der frühere Reichstanzler Dr. Wirth.

Die Reuregelung ber Erwerbslojenfürforge Berlin, 3. Nov. Dem "Berliner Tageblatt" jufolge wird die Reichsregierung folgende Borichlage über die Reuregelung ber Erwerbslosenfürforge machen: Berlängerung ber bisherigen Unterftugungen für die Ausgesteuerten bis gum 31. März 1927. Dabei sollen die Länder von ihrem Anteil befreit werden, mahrend bie Gemeinden mit einem Prozentfat von etwa 25 bis 30 herangezogen werden fonnen. Die Sätze der Hauptunterstützungsempfänger sollen um 10 Prozent erhöht werden.

Sigung Des Auswärtigen Ausschuffes Des Reichstages Berlin, 2. Nov. Der Auswärtige Ausschuß des Reichstages trat heute vormittag unter dem Borfitz des Abgeordneten Bergt zusammen, um die Besprechungen über Thoiry weiter fortzujegen. Der Reichsaußenminifter Dr. Strejemann behandelte in ausführlichen Darlegungen diese Frage. Dann iprach General v. Pawels über Militarkontrolle und die Fragen der Berbande in Deufschland. Es entwidelte fich hierauf unter den Ausschufmitgliedern eine längere Debatte, in deren Berlauf auch von Seiten der Regierung Reichsminifter bes Innern Dr. Rulg gu einigen Erläuferungen das Wort nahm.

Die Frage ber Militärfontrolle Berlin, 2. Nov. Am Schluf ber Aussprache im Au-""r= tigen Ausschuß des Reichstages wurde ein Antrag der Regierungsparteien und ter Sozialbemofraten angenommen, worin beschlossen wurde, die Frage der Militärkortrolle einem Unterausichuß zu übertragen und die Reichsregie= rung aufzusordern, diesem Unterausschuß das gesamte eins schlägige Material zugänglich zu machen. Die sachliche Stellungnahme soll im Auswärtigen Ausschuß so lange vertaat werden, bis der Bericht des Unterausichuljes erstattet ift. Zugunften des angenommenen Antrages stellten die Deutschnationalen einen eigenen Antrag gurud, den fie vorher eingebracht hatten und der sich auch auf die sachliche

Geite der Militartontrolle erftredt hatte. Jujammentritt Der Pariamente Berlin, 2. Nov. Der Reichstag tritt am morgigen Mitts woch, den 3. November, nachmittags 3 Uhr zu seiner ersten Sigung nach der Commerpause wieder zusammen. Auf der Tagesordnung ftehen nur fleine Borlagen. Auger dem Reichstag versammelt sich auch ber preußische Landtag am Mittwoch ::achmittag 1 Uhr. Auf der Tagesordnung seiner Sigung fteht die Bejprechung ber Inphusepidemie in San-

Die beutiden Unternehmerverbande gur Frage ber Arbeitszeit

Berlin, 2. Nov. Die beutichen Unternehmerverbande verbreiten als Erwiderung auf die von den Spigenorganisationen ber beutichen Arbeitnehmer veröffentlichte Entichlies Bung, in der zur Behebung der Arbeitslosigfeit die sofortige Biederherstellung des Achtstundentages im Wege eines Rot= gefetes verlangt wird, eine Erffarung, in der fie ausführen, daß ein solcher Eingriff in die Produktionsgrundlagen ber beutichen Wirtichaft nach ber wirtichaftlichen Seite bin eine Berminderung der Produftionsleiftung und damit eine Preisverfeuerung mit allen ihren verhängnisvollen Folgen nach innen und außen nach fich ziehen mußte. Diefer Schritt wurde die jegige Arbeitslofigfeit nur noch verstärfen. Die Unternehmerverbande wenden fich warnend jowohl an die Reichsregierung als auch an die politischen Parteien mit ber bringenden Bitte, bas bem gesamten beutschen Bolle brohende Unheil abzuwehren.

Ansland.

Beichluffe der frangofifchen fogialiftifcen Partet Paris, 2. Nov. Der Nationalrat ber jogialistischen Partet hat über die Frage der Wahltaftif bei den tommenden Ge=

natswahlen im Januar mit 2845 Stimmen gegen 960 Stim= men bas Busammengeben mit ben Sozialiftiich-Raditalen im zweiten Bahlgang beichloffen. Der Beichluß betont jedoch. daß die fogialiftijden Bahler nur folden Randidaten ihre Stimme geben tonnten, Die auf ihrem Brogramm Die Beichränfung ber Rechte bes Senats führten. Paul Boncour, ber Bolferbundsvertreter, erhielt ein Bertrauensvotum.

Totengebentfeier in Baris

Paris, 2. Nov. Auf dem Parifer Friedhof in Jorn fand unter ftarker Beteiligung der deutschen Kolonie eine Gebachtnisfeier für die gefallenen beutschen Soldaten ftatt. Botichafter von Pifch, ber eine Krangipende an den Grabern niederlegte, hielt eine tiefempfundene Gedentrede, in der er das Betenntnis ablegte, daß die Liebe gu unseren gefallenen Selben und das Dantgefühl ihnen gegenüber als unvergängliche Guter in unferem Bergen wohnen und niemals daraus vertrieben werden tonnen. Der Botichafter berichtete dann über die bisherigen Fortschritte in der Ausichmudung der ca. 800 000 deutschen Grabftätten auf frangofifcher Erbe und erwähnte auch die entgegenkommende Saltung der frangofischen amtlichen Stellen. Die frangofische Regierung habe erneut bas ewige Ruberecht ber beutschen Toten bestätigt, die Bepflangung der deutschen Friedhofe zugesagt und mit diefer Arbeit bereits begonnen. Den Angehörigen fei es nunmehr gestattet, ihre Graber nach beftimmten Richtlinien, Die die Ginheitlichfeit bes Friedhofes sicherftellen follen, zu ichmüden.

Sochzeitsfeierlichfeiten in Stodholm

Stodholm, 2. Nov. Seute vormittag traf bas belgifche Ronigspaar im Extraguge von Goteborg auf dem hiefigen Zentralbahnhof ein, wo es von König Guftav, dem Brautpaar, Pringeffin Ingeborg, mehreren Miniftern und vielen Burdenfragern empfangen murbe. Gine Chrentampagnie bewies Ehrbezeugungen. Die Fahrt jum Schlof murbe in offenen, vierspännigen Wagen unter militarifcher Begleitung gurudgelegt. Im erften Wagen fagen die beiden Ros nige, mahrend im zweiten die Konigin von Belgien, die Pringeffin Ingeborg, Kronpring Leopold und Pringeffin Aftrid Plat genommen hatten. Auf dem Schloghof empfing die Fürstlichfeiten eine Ehrenfompagnie ber Grenadiere mit Musit. Die Stadt ist festlich geschmudt. Sämtliche Zeitungen begrüßen das belgische Königspaar auf das herzlichste. Seute abend gibt das ichwedische Königspaar seinen Gaften ein

Englische Gemeindewahlen

London, 2. Nov. Um Montag haben in über 300 Städten Englands und Wales Gemeindewahlen stattgefunden. Die bis 1 Uhr nachts eingetroffenen Ergebniffe zeigen eine überrafdende Berichiebung ber Machtverhaltniffe in ben Stadtverwaltungen. Die Konjervativen haben 18 Sige gewonnen und 86 verloren, die Liberalen 7 gewonnen und 55 verloren, die Arbeiterpartei gewann 145 und verlor 8, die Unabhängigen gewannen 13 und verloren 34 Sige. Der Ge= winn der Arbeite.partei beträgt alfo 137 Site, mahrend fämtliche anderen Parteien entsprechend viel Mandate eingebunt haben. In manchen Städlen, wie in Cheffielb und Leeds, werden die Sozialisten die absolute Mehrheit in der Berwaltung haben.

Remal Baicha über die Lage ber Türkei

Ronftantinopel, 2. Nov. Muitapha Remal Baicha eröffnete Die Rationalversammlung in Angora mit einer Rebe, in ber er erflärte, daß die im Laufe des Jahres durchgeführten Gefete bie Türkei gur Bivilijation geführt hatten. Die innere Lage fei gut. Kurdiftan fei ruhig. Die mirtichaftliche Late des Landes fei befriedigend, aber es brauche Sachverftandige insbesondere für die Landwirtichaft. Auch die auswärtigen Beziehungen bezeichnete Remal Paicha als gut. Die Fejtfetjung ber Grengen mit bem Graf und Sprien fei ber Beginn ber guten Beziehungen gu England und Franfreich. Die Begiehungen gu ben Balfanftaaten feien forrett.

Der gelnnchte Anabe Zamboni unichulbig?

Rom, 2. Nov. Gine aus Mailand vorliegende Meldung gibt ber Bermutung Raum, bağ es fich bei bem anläßlich bes Attentats gegen Muffolini verübten Lonchsgerichts gegen ben jungen Bamboni um einen entseklichen Irrium handelt. Es wird versichert, daß die gange Familie Zamboni in feiner Weise den Fafciften feindlich gegenüberftebt. Der junge Zamboni foll fogar por einigen Monaten feine Aufnahme in die faschiftische Jugendorganisation beantragt baben. Dieje Angaben, Die von einem älteren Bruder Bambonis ftammen, der in Majland Militars dienst tut, werden von anderer Geite bestätigt, sodaß man in journalistischen Kreisen Mailands glaubt, daß im Berlauf bes furzen Sandgemenges, das unmittelbar nach dem Attentat ent= ftanden ift, ber wirkliche Attentäter entfloben ift und ber junge Bamboni das unichuldige Opfer wurde.

Aus Baden

Rarlsruhe, 2. Nov. (Sudwestbeutider Silfsiculverband.) Der Gudwestdeutiche Silfsichulverband (Baden und Burt= temberg) hielt am Samstag hier feine Sauptversammlung ab. Die Silfsichulen für ichwachbegabte Rinder find noch eine ziemlich neue Ginrichtung. Sand in Sand mit den Lehrern arbeiten hier Mergte, Juriften und Sozialbeamte, Die praftijch oder theoretisch auf diesem Gebiete gu tun haben. Die neuere Badagogit verlangt für jolche forperlich und geiftig Minderwertigen in der Bemeffung des Strafmages andere Gesichtspuntte als bei ben normalen Menichen. Die Beilpadagogit fucht nun Mittel und Wege im Unterricht, damit das Rind in späteren Jahren folch drohenden Gefahren entgeht. Burgermeifter Dr. Rleinschmidt begrußte Die Berjammlung. Bom badijden Unterrichtsminifterium war Ministerialrat Runtel, vom württembergifchen Regie= rungsrat Rugle ericbienen. Mus den internen Berhandlungen ift die Forderung nach Ginführung einer Brufung für die an heilpädagogijden Schulen anguftellenden Lehrer und Schaffung einer Brufungsordnung - wie fie andere Staaten ichon lange besitzen - hervorzuheben.

Rarlsruhe, 2. Nov. (Berjuchter Ginbruch.) Rachts versuchten Ginbrecher ben Raffenichrant in ber Landwirtichaf:lichen Berufsgenoffenichaft in der Kriegsstrafe ju öffnen. Bu dies fem 3mede arbeiteten fie mit Sauerftoffgeblafe. Die Ginbrecher wurden durch Sausbewohner, die die Polizei alarmiert hatten, vertrieben, ohne daß fie ihr Biel erreicht

hatten.

Rarlsruhe, 2. Nov. (Tödlicher Sturg.) Blechnermeifter Oberle, ber bei einem Sturg einen Schabelbruch erlitten

hatte, ift feinen Berlegungen erlegen.

Pforzheim, 2. Nov. (Tödliche Unfälle.) Der in einem Bau in der Rudolfstrage beschäftigte 38jahrige Steinhauer Gottl. Lehner von Freudenstein Da. Maulbronn fturgte fo ungludlich vom Geruft auf den Ropf, daß er gleich darauf ftarb. - Ein Lieferwagen ber Butterzentrale A. Böllin in Karlsruhe, der rudwärts aus dem Schloffirchenweg in die steile Schlogbergftrage einbiegen wollte, tam ins Ruts ichen und rannte über ben Bürgerfteig gegen ben Gingang einer Druderei. Die 29jährige Chefrau bes Uhrmachers Albert Wiedmann, ber im Sause neben an wohnte, fam im selben Augenblid die Strafe herauf und wollte fich in den Türeingang des Hauses retten, dabei wurde sie von bem Auto erfaßt und an die Wand gedrüdt. Gie erlitt fo schwere Bruftquetschungen, daß sie alsbald nach Ginliefe= rung ins Städt. Krankenhaus verftarb.

Pforzheim, 2. Nov. (Tödlicher Sturg.) In ihrer Wohnung in der Sammerftrage fturgte eine 65jahrige Frau, Die einen großen Kropf hatte, so ungludlich mit bem genannten Kor-

perteil auf die Stiege, bag fie nach einer Stunde ftarb. Pforgheim, 2. Nov. (Autounfall.) In der Nacht auf Freis tag fuhr in ber Lindenstraße ein mit zwei herren von Pforzheim und Suchenfeld und einem Chauffeur befettes Muto an einen eleftrifden Sochfpannungsmaft, fodaß es ftart beimadigt murbe. Zwei ber autoinialien, Die guerft beinnungslos waren, tamen mit ichweren Fleischwunden, ber dritte aber gang heil davon.

Adelsheim, 2. Nov. (Schwere Bluttat.) Sonntag nacht gegen 1 Uhr wurde vor dem Saufe des Stadtrats Kref eine schwere Bluttat begangen, die ein junges Menschenleben for= berte. Rach vermutlich vorausgegangener Streitigfeit murbe ber ledige 24jährige Landwirt Rarl Malter burch Mefferftiche berart verlett, bag er tot auf dem Blate liegen blieb. Desgleichen erhielt ber 27jährige Landwirt Ernft Rreg meh= rere Stiche, barunter einen in die Berggegend, fodag er ichwerverlett in das Krankenhaus gebracht werden mußte. Als Tater murde der gurgeit auf Bejuch meilende Beinrich Reller von Seidersbach, ein Bruder des Taglohners Wil=

beim Reller, in Saft genommen. Smuran, 2. Rov. (Gegluate Festnahme.) Wor einigen Iagen wurde bie Gendarmerie in Schiltach von Schenkengell aus telejonisch benachrichtigt, daß fich bort zwei Fremde von wenig vertrauenerwedendem Meugern herumtrieben, von benen der eine vermutlich eine verfleidete Frauensperson mare. Die beiden Berdachtigen murden festgenommen, die eine Berjon mar tatjächlich ein Frauengimmer. Der mannliche Romplige gab ichlieflich gu, ber wegen gahlreicher Ginbruchsdiebstähle jeit langem gesuchte Beder gu jein. Bur allgemeinen Ueberrajdung murbe aber burch das Fingers abdrudverfahren fejtgestellt, daß es fich um einen gemiffen Singer handelt, der vor mehreren Jahren in Defterreich einen Raubmord an einer Witwe begangen bat.

Gerichts aal

Der Beginn des Leiferber Prozeffes

Silbesheim, 1. Rov. Am Mittwoch beginnt por dem biefigen Schwurgericht ber Prozest gegen die Urbeber ber Gifenbahntataftrophe von Leiferde. Angeflagt find Willi Weber und Schlefinger wegen Mordes und Transportgefährdung bezw. wegen verfuchten Mordes und Personentransportgefährdung. Ferner wird fich Walter Beber wegen Beibilfe und Richtangeige eines geplanten Berbrechens ju verantworten haben. Für die Beweis= aufnahme find 19 Personen aus der Umgebung von Leiferde geladen. Die Urteilsverfündung ift am Donnerstag nachmittag



Willi Weber



Mas Siedi und Lend.

Bemerkungen eines Demokraten zu den Gemeindemahlen

Biele sprechen von Demokratie, ohne fich über bie Re beutung des Bortes klar gu fein. Im Berfaffungsleben Gemeinde bedeutet Demokratie Die möglichft umfangreis Beteiligung an ber Gemeindeverwaltung, wie fie für alle schen Gemeinden festgelegt ift durch den Grundfas bei gleichen, allgemeinen, unmittelbaren und g heimen Bahl nach dem Behältniswahlverfahren aller 20 Jahre alten Männer und Frauen. Auf das Syftem (Gin-3weikammersnstem) kommt es dabei nicht an. Jedoch hat die jegige Art der Musmahl der Randidaten nicht ted bemahrt. Dem Bahler pagt es nicht, daß die Randidaten im wesentlichen nur von einigen Parteibongen, die fich ba felbst an die Spige rucken, aufgestellt wird, und daß er bei b Abgabe des Bahlgettels, der "gebundenen" Lifte keinen Gint auf die Bestimmung ber Perfonlichkeiten feines Bertrauens be Sier wird eine Menderung angeftrebt werden muffen, m mahre Demokratie zur Geltung kommen foll. Es handelt f bei dieser nicht so sehr um die Form (die Art des Wahlred als um den Inhalt. Wie im Staat, fo ift auch in ber Gemei Demokratie inhaltlich nichts anderes, als politische, wirtse liche, foziale und kulturelle Gerechtigheit und Dra nung. Ber diefer teilhaftig wird, muß das Gefühl haben, be es eine felbstgewollte und keine aufgezwungene Ordnung Alle Arbeit muß geschehen nicht so fehr von Obrigkeit gu unte tan, als vielmehr von Mensch zu Mensch. Das follten fich unfen Beamten ftets vor Augen halten. Der Einzelne darf nicht b Gefühl haben: hier wird über bich regiert, fondern bielmet hier foll dir geholfen, hier follft du gefordert werden. Dit eine folden Geift wollen wir Demokraten die Gemeindeverwall erfüllen. Dann wird unsere Forderung nach Ausgleich u Berfohnung am eheften erfüllt. Beder ber Radikoll von rechts, noch der von links kann Träger einer folchen Bo fein. Radikalismus bedeutet immer Rampf Biel und Befen der Demokratie ift Frieden.

B. Durlad, 3. Nov. Bu den Stadtverordneten mahlen am 14. Rovember de. 3s. wurden innerhalb ber fetilichen Frift in hiefiger Stadt 10 Bahlvorichlagsliften ein reicht und zwar von der: Deutschen Bolkspartei, Soziald kratischen Bartei, Deutschnationalen Bolkspartei (Christ Bolkspartei) mit Landbund, Deutsch-Demokratische Bartei, & Bürgervereinigung des Stadtteils Aue, Freie Burgervereinig der Stadt Durlach, Kommunistische Partei Deutschlands, I nal-Gogialiftische - Deutsche Arbeiterpartei -, Zentrumsparte und Kommunalen Bolkswirtschaftspartei.

Bum Rongert bes Evang. Rirchengesangvereins Durlad.

Infolge Rrankheit ift Frau Brofeffor Lilly Luft leider nicht in der Lage, beim Konzert am Camstag abend in der "Bl mitzuwirken. An ihrer Stelle wird die rühmlichft bekannte und beliebte Opernfängerin Fraulein Sete Stechert, beren 9 wirkung in dem Konzert vor zwei Jahren schon vorgesehen uns mit ihrer hohen Runft erfreuen. Es ift naheliegend, das Rünftlerin mit Beifen aus ben Dpernwerken aufwarten m in benen fie von der Buhne berab fo häufig und febr au geiftern verftand. Fräulein Stechert wird baher, und gmar britte Programm-Nummer zwei Buccini-Arien fingen und aus Tosca "Nur der Schönheit weiht ift mein Leben" un Butterfly-Arie "Eines Tages feben wir ein Streifchen ! Die Nummern 2 und 3 des Programms werden aus ! Brunden des Programms miteinander vertauscht. 211s 2 5 des Programms werden Mag Regers "Waldeinsamkeit" des gedruckten Programms), "Mein Mädel hat einen Ko mund" von Johs. Brahms und "Heimkehr" von Rich. Etc. jum Bortrag gelangen. Der Berein freut fich, Sete Stechert, bedeutende Kunftlerin, zu feinem Konzert gewonnen zu hab Sie, die der Liebling des Karlsruher Theaterpublikums mo wird auch in diesem Konzert in Durlach ihre Anziehungsbraff nicht perfehlen.

Grögingen, 2. Nov. (Zu den Gemeindewahlen.) Sier haben fich fämtliche bürgerliche Parteien und Birtschaftsgruppen füt die bevorstehenden Gemeindemahlen zu einer Einheitslifte en schloffen. Außer der Bereinigten burgerlichen Bartei wird du fozialdemokratische und die kommunistische Bartei kandidieten

- Die Beichäftsraume der Ungeftelltenver ficherung Karlsruhe find verlegt worden und zwar bi Auskunfts- und Beratungsstelle, sowie die Revisionsstelle w Zähringerstraße 96 nach dem Rathaus, Zimmer 17, die Au gabestelle für Bersicherungskarten von Zähringerstraße 96 nach Raiserstraße 145 (Eingang Lammstraße), 3. Stock.

Die Toten id weigen nicht . . . Moman von Lola Stein.

Elena blieb stellen in u,... Wanderung burch die Zimmer. Der grübelnde Ausbruck in ihrem schönen, leidvollen Besicht vertiefte sich noch mehr.

Warum wollte Sonja Ivancwna bie Gattin ihres

Baters werden?

Gine Liebe biefer berudend ichonen und jungen Frau gu bem joviel älteren Manne, ber ben Sobepunkt bes Daseins feit langem überschritten hatte, auf bem fie fland, ichien Clena unmöglich gu fein. Conja Ivanowna hatte Grif geliebt. Und wenn fie auch mohl glaubte, bag biefe Liebe sich langsam verwinden ließ, und daß noch andere leidenschaftlichen Reigungen in das Leben biefer temperamentvollen Frau fommen würden, jo hielt fie bie Reigung zu ihrem Bater boch für ausgeichloffen. Gonja Ivanowna hatte fich die Berehrung, Fürforge und Silfeleiftung bes alternben Mannes von Anfang ihrer Befanntichaft an liebensmurbig gefallen laffen, fie hatte ben Bater gang gewiß ausgenutt — auch bas war Elena feit langem flar - aber fie liebte ihn nicht.

Warum gab fie ihren altabligen Namen auf, um bie Frau eines Burgerlichen gu werben? Auch ber Rame Fabrigius hatte einen guten Klang, gewiß. Aber er wurde ihr ihren Abelstitel, auf ben fie ftolg war, boch nicht ersetzen.

Ronnte bes Baters Reichtum fie fo fehr loden? Gab es nicht jungere, reiche Manner, Die biefer ichonen Frau gern Sand und Berg gu Fügen legen würden? Und lebte Sonja Ivanowna nicht auch jett in Lugus und Ber-

Das also konnte es auch nicht sein.

Elena ließ ihre Augen durch das Atelier schweifen. Es fullte Sonja Ivanownas Schlafgemach werben, ber Empfangsraum Erifs ihr Boudoir.

Und plöglich mußte Clena mit unwandelbarer Sicherheit, daß es der Besit biefer beiben Raume mar, ber Sonja Ipanowna zur Che mit ihrem Bater trieb. Sie wollte Berricherin in biefen Bimmern fein.

Go bargen fie alfo boch ein Beheimnis, bas ihr gefahrlich merben mußte, wenn man ibm auf die Spur fam. Bas Elena bis heute geglaubt und immer wieder geglaubt hatte, gehofft und verworfen, weil fie nie eine Bestätigung fand, bas wurde ihr in biefen Minuten gur Gewißheit.

Das Intereffe Conja Tvanownas an Diefen beiben Räumen mar fo groß. daß fie, um fie gu befiten, ihre Freiheit, ihren adligen Namen, fich felbit, ihre Jugend und Schönheit verschenfte. Berichenfte an einen alternden, ungeliebten Mann.

Wenn es so war, wie Clena es in diesen Augenbliden mit hellseherischer Teutsichkeit fühlte, wenn es so war, dann maren es mehr als Liebesbriefe. Die ein verbotenes Berhältnis enthüllen konnten, was Sonja Ivanowna in biefen Räumen gejucht hatte und nur finden tonnte, wenn fie ihr allein und unumschränkt gehörten.

Irgendein Geheimnis bon ungeheurer Wichtigfeit mußte dieses Atelier für die Gräfin Timersajoff bergen. Bon so einschneibender Wichtigkeit, daß diese schöne Frau

alles, alles fat, um herricherin zu werden in diesem Reich. Gine eiserne Entschluftraft lag über Elenas Zügen. Sie mußte, mußte dies Geheimnis ergründen. Sie mußte ihm auf die Spur fommen. Denn was bis heute nur Ahnung und unbestätigter Glaube gewesen, das ward ihr jest felienfeste Ueberzeugung.

Sonja Ivanowna hatte mehr mit Eriks Leben und Sterben zu tun gehabt, als die Welt bis heute abnte.

Sie ftand jeht bor bem großen Schreibtijd und fo ihn prüfend an. Jedes Fach, jede Lade mar von den Bo ligiften, bon bem Deteftiv, bon ihr felbft wieder und mie ber herausgezogen und burchjucht worden. Der Gor tisch selbst von allen Seiten beflopft und geprüft. an welcher Stelle fonnte er ein Geheimnis bergen? berfuchte, die fleinen Gaulen, auf benen fich ein Auffa erhob, zu dreben. Gie blieben unbeweglich wie ftets. trat hinter ben Schreibtisch und stemmte bie Sand, Di einzelnen Säulen vorsichtig abtaftend, gegen sebe einzelne Stelle. Und plötlich — ein Zittern burchlief ihre Gestalt — spürte sie eine leise Bewegung. Sie drückte ftar fer, die Säule fuhr in die Sohe und blieb einige Benti-meter von der Schreibtischplatte entfernt, hängen. Sie war hohl gearbeitet, durch den Druck auf eine bestimmte Stelle in die Sohe ju ichieben und enthullte nun auf bet freigewordenen Flache ber Schreibtischplatte einen flei nen Knobf.

Elena bebte an allen Gliebern. Diese Konstruftion eines Geheimfaches war nicht nur ihr, es war auch den Herren von der Polizei und fogar dem Detektiv under nnt. Denn natürlich war ber Schreibtisch auf ein heimfach untersucht worden. Aber als die Säulen a keinen Druck der Hände reagierten, als auch die herans-gezogenen Laden keine besonderen Morkmale zeigten, hatte man sich nicht weiter mit dem Schreibtisch beschäfe tigt. Dag er, jelbit wenn er ein Geheimfach bara, für Murbaffare wichtig war, lag ja auch faum im Bereich be Denkbaren.

(Fortfetung folgt.)

Die Lage bes Arbeitsmarftes. Die Lage bes Arbeitse attes für die Zeit vom 21. bis 27. Ottober weist zwar noch am 27. Oftober für die Sauptunterftugungsempangergiffer gegenüber bem Stande vom 20. Oftober eine gerringerung auf, doch ist ber Rudgang feineswegs mehr fo strächtlich wie in den vorangegangenen Wochen. Die Bahl ber Sauptunterftugungsempjänger ift in der Berichtszeit jur noch um 133 zurudgegangen, sie belief sich am 27. Oft. of 50 934. Die Entwidlung vollzog fich übrigens in ben nielnen Landesteilen in recht ungleichem Mage: in 8 von 7 Arbeitsnachweisbezirken des Landes ift eine leichte 3uahme ber Erwerbslofigfeit mahrzunehmen, mahrend für je reftlichen 9 immer noch ein Rudgang festzuftellen ift. mas den Anteil der Berufsgruppen an diesem Rudgang anangt, jo waren es vor allem immer noch Tabats, Papiers md Textil- (vornehmlich Tuch-) Industrie, die Kräfte aufehmen fonnten. Die Notitandsarbeitergiffer blieb fich fast gleich (5003 am 7. Oftober gegenüber 5024 am 20. Oftober). Die Andrangsziffer, mit anderen Worten bas Berhältnis pon Kräfteangebot und Rachfrage auf dem Arbeitsmartt, bet fich injojern (weiter) verichlechtert, als (auch diesmal) die Gesamtnachfrage nach Kräften — trot Besserung des gebeitsmarktes in einzelnen Berufsgruppen — weiterhin achgelaffen hat. Go tamen benn am 27. Ottober auf eine ben öffentlichen Arbeitsnachweisen bes Landes gemelbete offene Stelle durchichnittlich rund 52 Arbeitsiuchende gegenüber rund 49 nach dem Stand vom 20. Oftober 1926. 3um Subertustag. Geit Mitte Oftober ift die Jagd eröffnet und die Freunde des Waidwerks begehen am 3. Noember den Gedent= und Ehrentag ihres Schukpatrons St. subertus. Die Subertusjage ist eine der weitverbreitesten Sogen und ausgiebig in Wort und Bild festgehalten. St. abertus ipielt dager auch unter ben Schutpatronen eine befannte und bedeutende Rolle. Freilich durfte trothem in behbarer Zeit Subertusverehrung und Subertusgedenten nohl felbst der Sage angehören. Immer frarlicher und duris figer werden von Jahr zu Jahr unter dem Drud einer ungermeidlichen Entwidlung Die Jägerfreuden.

td) dabei t bei det Einflui

ndelt sich hirechts), Bemeinde dirtschaft d Ord:

ch unfere nicht das vielmehr:

lit einem

i di un i

Rampi

neten der ge

en ein

er haben pen füt

oidieren.

nvers

war die

f ber flei

Meine Nachrichten aus aller Welt

uipigung bes Gehaltstonflitts in Defterreich. Die Gination im Gehaltskonflitt der Bundesangestellten hat sich n ben legten Tagen wieder augerordentlich verschärft und nan glaubt, daß es zu radikalen Beichlüssen ber Beamtenrganifation fommen wird

Die ruffifchen Streitgelber für die englifchen Bergarbeister. Wie die Zeitung "Trub" aus Mostau meldet, hat das intrastomitee der internationalen Arbeiterhilfe beichlof= n, weitere 750 000 Rubel an Die englischen Arbeiter gu ben. Damit find in der letten Woche insgesamt 3 320 000 lubel nach England abgeschickt worden.

Wettertafaftrophe in Glovenien. Glovenien ift von einer men Wetterkataftrophe heimgesucht worden, die außeredentlichen Schaden angerichtet hat. In Laibach wurden freiche Dacher abgetragen und Mauern niedergelegt. Dberfrain mutete ber Sturm noch ftarter. Manche Orts iften murden durch die in einen Strom vermandelten thäche fatastrophal verheert.

Starke Kälte in Norwegen. Montag herrschte im östlichen nwegen eine für die jetige Jahreszeit starke Kälte. In nos betrug die Temperatur morgens minus 25 Grad Cessius. Aus vielen Orten wird eine Kälte von 20—25 Grad Cessius gemeldet. Der Schnee, der an verschiedenen stellen gefallen ist, liegt bereits 1 Meter hoch.

Die britte Rammer des Grabes Tutanthamons eröffnet. den Zeitungen zusolge wurde die dritte Kammer des Gra= bes Tutanshamons fürzlich eröffnet. Obwohl sie nicht so reich ausgestattet war, wie die zwei ersten, so ist doch ihre geschichtliche Bedeutung sehr groß, da sie alle bei den Begrabnisfeierlichteiten gebrauchten Gegenstände enthalt.

Sochwasser in Braunschweig. Ueber das Hochwasser in traunschweig berichten die Blätter, daß der Reichsbahnsof Gliesmarode nur auf Umwegen durch einen Notzus ang zu ereichen ift. In der Stadt Braunschweig felbst mußen die Saufer am alten Marttplat geräumt werden. Die begend von Rüningen steht ebenfalls unter Baffer.

Richt Erzberger-Mörder, sondern Sochstapler. Das Gegeimnis des unter dem Berdacht der Mittäterschaft am Erzbergermorde in Kolmar verhafteten Edelmann ift aufs effart worden. Es handelt fich um einen 26jährigen Sochapler, Sohn des Gomnafialprofessors Edelmann in Rais telautern. Edelmann wird gegenwärtig von brei deut= hen Beforden wegen Sochstapeleien gesucht.

Renefte Radrichten.

Das Reichswahlgesetz vor dem Kabinett.

T.U. Berlin, 3. Nov. Wie der Demokratische Zeitungs= lenst erfährt, hat derReichsinnenminister dieArbeiten zur Bahlgesetzreform beschlossen und den Gesetzentwurf dem Reichskabinett zur Beschlußfassung zugeleitet.

Dr. Seld in Berlin.

I.U. Berlin, 2. Nov. Bie die Telunion erfährt, trifft norgen früh der bayerische Ministerpräsident Held inBern ein. Einer der Zwecke seines Besuches ift eine Riickmit dem Reichsfinangministerium in der Frage der nach Banern verseizten preußischen Kinanzbeamten. Das Reich steht in dieser Frage auf dem Standpunkt, daß schon aus grundsätzlichen Grunden eine derartige Bersetzung nicht rückgängig gemacht werden kann, da sonst auch eine Beschäftigung norddeutscher Beamter in den anderen füddeutschen Staaten unmöglich wäre. Auf der anderen Geite legen viele Lander größten Bert auf einen im richtigen Rahmen gehaltenen Austausch der Beamten, um den Beamten Gelegenheit zu geben, auch in anderen Bundeskändern Erfahrungen zu sammeln.

Immer wieder Befagungsausschreitungen.

I.U. Berlin, 3. Nov. Nach einer Meldung der Morgenblätter aus Mainz haben am Samstag abend in einer Birtschaft sechs französische Soldaten je ein Glas Bier getrunken. Als der Gastwirt Zahlung verlangte, wurde er ohne weiteres überfallen und mit Stockhieben mißhandelt, sodaß er mit einer Schädelverletzung in das Krankenhaus gebracht werden mußte. Auch der Sjährige Sohn, der eingreifen wollte, murde mighandelt.

Mörder gum Tode verurteilt.

I.U. Deffau, 2. Nov. Das Anhaltische Schwurgericht verurteilte den Schloffer Chriftian Schröder aus Deffau, ber eine Frau, mit ber er ein Berhältnis unterhielt, burch zahlreiche Messerstiche getötet hatte, zum Tode.

Drei Gelbstmorde in einer Racht.

I.U. Saalfeld, 3. Nov. In Obernit haben fich in ber vergangenen Nacht nicht weniger als drei jugendliche Personen entleibt. Ein 18jähriger Tischlerlehrling und eine 19jährige Dienstmage unterhielten seit einiger Zeit ein Liebesverhältnis, das nicht ohne Folgen blieb. Aus diefem Grunde suchten und sanden die beiden jungen Leute den Tod auf den Schienen. Ferner erschoft sich ein 21jähriger Tifchlerlehrling in feinem Bett mit einer Doppels flinte. In einem zurückgelaffenen Brief gibt er Schwermut als Urfache seines Selbstmordes an.

Reine Sochwaffergefahr am Rhein.

I.U. Roblenz, 2. Nov. Der Roblenzer Pegel zeigte heute abend 6 Uhr 4,25 Meter. Der Höchststand betrug um 2 Uhr 4,26 Meter. Das Wasser fällt stündlich etwa einen Zentimeter. Bon der Obermosel und dem Oberrhein wird fallendes Baffer gemeldet, jodaß eine Hochwaffergefahr nicht zu befürchten ist.

Hochmaffergefahr auch an der Befer.

I.U. Sameln, 3. Nov. Die ftarken Riederschläge und Schneefälle der letten Tage haben die Wefer fo ftark anschwellen laffen, daß für das ganze Wesergebiet ernste Hochwassergesahr besteht. Die Weser stieg bis am Dienstag morgen um etwa vier Meter. Da auf den Weserbergen gewaltige Schneemaßen liegen und die Temperatur feit heute mittag gesunken ift, so ist mit einem weiferen Steigen der Wefer zu rechnen. Das Waffer ffieg fo schnell, daß es nicht möglich war, die an den Usern befindlichen Bauanlagen rechtzeitig in Sicherheit zu bringen, sodaß diel Baumaterial fortgeschwemmt worden ift. Biele Uferstraßen und weite Ländereien sind bereits überschwemmt. Der Schaden ift sehr beträchtlich.

Unwetterkataftrophe im Rarft.

I.U. Wien, 2. Nov. Zu den Meldungen über die Hochwasserkatastrophe im Salzburger Gebiet und in Tirol kommen nun auch Meldungen über schwere Unwetter im Karst. Im Gailtal und Laiantetal und im Molltal sind durch schwere Wolkenbrüche und rasch einsetzende Schneeschmelze die Flüffe und Bäche über die Ufer getreten und haben die Uferschutzbauten zerftort. Auf der Strecke Eisenkappe—Künsdorf ist auf einer Strecke von mehreren hundert Metern der gesamte Bahnkörper weggespült. cauluadme des gerkents darlie kann drei bis vier Monaten gedacht werden. Mehrere Elektrigitätswerke und Gagewerke find zerftort worden. Der Schaden wird auf mehrere Millionen Schilling geschäht.

Anschlag auf den D-Zug Berlin Barichau.

I.U. Barichau, 3. Nov. Bei der Eisenbahnstation Zgierz wurde ein Anschlag auf den Schnellzug Berlin— Warschau verübt. Auf den Gleifen hatten die Attentäter eine Barrikade von Steinhaufen aufgestapelt, was zu einer Entgleisung hatte fichren muffen. Ein Streckenbeamter hatte jedoch das Unglück noch rechtzeitig verhindern können.

Muffolini bankt Briand.

I.U. Baris, 3. Nov. Muffolini fandte an Briand ein Telegramm, in dem er für die Glückwünsche des französischen Außenministers dankte.

Ein frangöfischer Konful in China ermordet. I.U. Paris, 3. Nov. Der französische Konsul Robert ist in Longtcheau (China) ermordet worden. Es liegt bereits eine amtliche Bestätigung vor.

Japanischer Flottenbesuch in Europa.

I.U. Rom, 2. Nov. Zwei japanische Kreuzer sind heute in Haifa eingelausen. An Bord des Flaggichiffes befinden sich zwei Prinzen des japanischen Kaiserhauses. Reine Stabilifierung ber Lieg.

* I.U. Mailand, 2. Nov. Rady einer offiziellen Mitteis lung der "Tribuna" ist vorläufig noch keine baldige Stabilisierung der Lira beabsichtigt. Das Blatt schreibt, die bisherige Finanzpolitik der Regierung bleibe unver-ändert. Sie werde ihre Finanzpläne mit vollkommener Gelbständigkeit fortfegen.

Der Prozeß Zaniboni.

I.U. Rom, 3. Nov. Der Prozeß gegen Zaniboni und General Capella und Genoffen, die am 4. November vorigen Jahres das Attentat gegen Muffolini versuchten. wird am 30. November vor dem Schwurgericht in Florenz

Inruen, Spiel und Sport.

handball im 10. Rreis. - Areismeifterklaffe.

Turnerbund Durlach I. - Turngefellschaft Pforzheim I. 3:9 (1:0). Der am letten Conntag gur Austragung bes fälligen Berbandsspiels in Pforzheim weilenden Turnerbundsmannschaft gelang es, die dortige Turngesellschaft in überlegenem Spiel mit einem 3:0 überzeugend zu schlagen und sich somit den 2. Plat in der Tabelle hinter dem Deutschen Meister, Polizei Raftatt, zu sichern, was für den Liganeuling eine anerkennenswerte Leiftung bedeutet.

Handel und Verkehr

Amtliche Berliner Devijenfurje nom 1. und ? Do

	Geld	Bri	ef Geld	Brief
Buenos Nires (1 Pap.=Bei.)	1,708	1.7	12 1,705	1,709
London (1 Binnd Sterling)	20,855	20,4		20,397
Memport (1 Dollar)	4,199	4,2		4.2085
Amiterdam (100 Gulden)	167,94	168,3		168,27
Bruffel (100 Belga)	58.44	58,58		58,575
Italien (100 Lire)	18,10	18.1		17,94
Baris (100 Francs)	18,375	13,4	15 13.30	13,34
Schweis (100 Franken)	80,96	81,16		81,15
Spanien (100 Befeten)	63,72	63.88	8 68.67	63,83
Wien (100 Schilling)	59,31	59,43	59,28	59,43
	Mirti	mait		

Die Reichsinderzisser für die Lebenshaltungskosten im Ottober 1926. Die Reichsinderzisser sür die Lebenshaltungskosten (Ernährung, Bohnung, Seigung, Beleuchtung, Beleichung und sonstiges) in nach den desstiellungen des Statistischen Reichsamts sür den Durchschutt des Monats Oftoebr mit 142,2 gegen 142,0 im Bormonat nabezu unversändert geblieben, Auch bei den einzelnen Redalfsgruppen waren Schwankungen von nennenswertem Ausmaß nicht zu verzeichnen. Aur innerhalb der Ernährungsausgaben stand ein stärferes Auziehen der Eierpreise einem erheblichen Rückgaus der Gemiscpreise gegenüber.

Konkurie und Geichäftsauffichten im Oktober. Rach Mitteilung des Statititichen Reichsamts wurden im Oktober des Jahres durch den Reichsanzeiger 485 neue Konkurse ohne die wegen Massemangels abgelehnten Anträge auf Konkurseröffnung, und 147 angeordnete Gesichäftsausüchten bekanntgegeben. Die entsprechenden Zahlen für den Bormonat fiellen sich auf 467 bezw. 147.

Die Bererbung ber mufikalifchen Begabung ift ein Gebiet, über das die Gelehrten sich noch nicht einig find. Gine außerordentlich interessante Plauderei über das Thema veröffentlicht Dr. B. Schweisheimer im Novemberheft von "Beftermanns Monatsheften". — Im Anschluß daran befindet sich ein Artikel von Dr. med. Richard Millner über Wert und Bichtigkeit der heutigen Krebswissenschaft für den Laien. — Im übrigen fällt dieses Seft durch die zahlreichen farbigen Illustrationen auf, insbesondere die Bilder von George Mosson, zu denen Baul Fechner einen prachtvollen Text geschrieben hat. - Ueber Ratur: u. Runft. garten plaudert Manfred Sausmann, mahrend Dr. Teller Denhof uns in Bort und Bild dem chinefischen Oft en näherbringt, ber uns gegenwärtig wegen seiner Birren besonders interessiert. — Ein reich illustrierter Auffat von Elfe Frobenius: Das Mädel in der Jugendbewegung, weckt eitel Freude! — Bor allem aber sei auf soie geistwossen farbigen Karrikaturen von Curt Bessiger hingewiesen, die sich in den Aufsatz von Curt Floericke: Luftige Bogelhunde, einfügen. - Alles in allem, ein mundervolles Heft, durch das ein frischer Zug lebendigen Geistes geht!

Ein neues Riesenwerk beutschen Unternehmungsgeistes, ber neue Lugusdampfer der Sapag "Rem-Dork", grußt vom Titel-blatt der "Münchner Illustrierten Preffe" (Rr. 45), die wieder einmal einen überaus sesselnden Ueberblick über die Zeit bietet. Dr. v. Langedorff schildert in einem prachtvollen Bildartikel die erfte Alpenüberquerung im Leichtflugzeug. Dem für die Zu-kunft Europas bedeutsamen Wirtschafts-Manifest ist eine Seite mit den Köpfen der hervorragendsten Unterzeichner aus aller Serren Länder gewidmet. Der Werdegang des Filmsterns ist Gegenstand einer amufanten Plauderei. Gelten schöne Bilder von der jungiten Sturmflut-Kataftrophe folgen einer intereffanten Abhandlung über das Motorpferd der Zukunft. Bilder vom Sport des Tages vervollständigen die inhaltsreiche Rummer, der eine Prophezeihung von der Meifterhand Karl Arnolds den amüjanten Abschluß gibt.

Mutmagliches Better für Donnerstag.

Unter dem Einfluß einer neuen Depression aus dem Nordwesten ift für Donnerstag unbeständiges, mehrfach bedecktes und auch zu Riederschlägen geneigtes Better zu

Grundstiicks-Versteigerung.

abwirts Bitwe in Durlach werden auf Un-

Donnerstag, den 4. November 1926 nachm. 4 Ubr

otariat I zu Durlach (Amtsgerichtsgebände) unten beschriebenen Grundstücke auf Ge-8 Durlach teilungshalber öffentlich ber-

arb. Nr 5287. 8,54 ar Weinberg und Gras-rain im Geigersberg, angeschlagen zu 1000 R.A.

Mr 438 10,01 ar Garten an der großen Bak, Leit- und Plattgraben, angeschlagen

erb Rr. 69 2,34 ar Hofraite und Hausgar-ten im Ortsetter Kelterftr 26 mit auf der Hofraite stehendem 2-stöckigem Wohn-haus und 1-stöckigem Dekonomiegebäude, ingeschlagen du 7500 R.M.

Andlunft fiber die Steigerungsgedinge ist kim Motariat Durlach erhältlich.

Durlach, ben 25. Oftober 1926. Bad. Notariat I.

Arbeits-Bergebnug.

Es follen folgende Arbeiten im Wege des öffentlichen Ausschreibens vergeben werden:

1. Entwäfferung gum Aufchlug ber Rathand-

2 Unichlug bes ftadt. Altersheims an bie Ranalisation. 3. Installation der Spülklosette im flädt.

Altereheim. Angebote hierauf find verschloffen und mit entiprechender Anfichrift verseben bis fpateftens Freitag, ben 12 Rovember 1926,

vormittage 10 Uhr. auf unserem Büro abzugeben, woselost auch die Zeichnungen und Bedingungen zur Einsicht auf-liegen und Angebotsformulare unentgeltlich er-

Durlach, den 3. November 1926. Städt. Hochbanamt.

Beichlagnahmefreie

5-Zimmer-Wohnung

in Durlach oder Umgebung fofort gefucht. Angebote unter Dr. 465 an ben Berlag.

unerreicht in Gute u. Breiswürdigfeit. Größte Auswahl.

Urban Schurhammer

Weingroßholg., Branntweinbrennerei Feruiprecher 250 Blumenftraße 13

Ein bereits neues perren-kahrrad Billig an bertaufen Rilliefelbfiedlung,

3wei gebrauchte Beltroite, fowie ein Ofen find billigft an berfaufen. Bu Anguft Waderehaufer. erfragen im Berlag.

Ludwig Schweisgut Karlsruhe i. B. Flugel

Pianinos Harmoniums ehr mäßige Freise. ntausch alter Klaviere

fort an bertaufen.

Geffelmacherei Hartwig Größingerftr. 21 Martgraft. Beinftube. Schirm-Reparaturen fowie

> Neubeziehen werben fachgemäß und ichnellftens beforgt bei R Mrausmann, Durlach-Une, Sauptstraße 77.

> Viohrfefiet bon ben einfachften bis

mit prima ipan. Robi

geflochten in der

Rücheneinrichtung und weiß emaill. Serd fast neu für 280 A so-fort zu verkaufen. Bu erfragen Reichenbachstr 8, 3.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

unsere

November - Einheits - Preise!

Gegründet 1882

Samstag, den 6. November 1926, im Saale der Blume

Frl. Hete Stechert. Opernsängerin Karlsruhe, Sopran — Frl. Liese Eisengrein-Durlach, Klavier — Herr Dr. Philipp Schmidt-Karlsruhe, Cello — Der Evgl Kirchengesangverein Musikalische Leitung und Violine, Herr Karl August Maierheuser Beginn pünktlich 8 Uhr Ende 10 Uhr

5. Lieder für Soprau:

b) Mein Mädel hat einen Rosenmund

a) Waldeinsamkeit

6. Gemischte Chöre:

a) Bunte Blumen

hunderts

b) Lindenlaub

c) Werbung

7. Klavier-Trio:

c) Heimkehr

Vorträge:

1. Drei gemischte Chöre mit Klavier op. 6

a) Abendlied b) Zur Nacht

2. Klavier-Trio: Es-dur. op. 1, Nr. 1 L. v. Beethoven Allegro - Adagio cantabile - Scherzo - Presto 3. Liede for Soprant

Gesungen von Opernsängerin Hete Stechert a) Arie aus Tosca: "Nur der Schönheit weiht' ich mein Lehen" G. Puccini b) Arie aus Butterfly: "Eines Tages sehen

wir ein Streifchen Hauch" G Puccini 4. Gemischte Chöre:

a) Am Chrützweg K. A. Maierheuser
Spruch von J P. Hebel

— 100 Todestag am 22. September 1926.—

b) Das stille Tal — Volkslied

für gemischten Chor bearbeitet von K. A. Maierheuser c) Lied vom Vaterland K. A. Maierheuser

Sämtliche Chöre werden vom Verein erstmals im Konzert vorgetragen Der Konzertflügel stammt aus dem Musikhaus Karl Weiß, hier, Programme zu Mk. 1.50 für numm, und Mk. 1.— für nichtnumm, Platz im Vorverkauf bei:

E-dur, op. 15, Nr. 2 W. A. Mozart (Köchelverzeichnis Nr. 542) Allegro — Andante grazioso — Allegro 8. Gemischte Chöre: a) Mein Lied G. Angerer b) Der frohe Wandersmann

Volkslied vom Anfang des 15. Jahr-

Max Reger

Joh. Brahms Rich. Strauß

Volkslied von 1540 Volkslied

mit Klavierbegleitung, op. 77. Nr. 1 R. Wein wurm bearbeitet von

Musikhaus Karl Weiß, Hut- und Schirmgeschäft Karl Kayser und Stahlwarenhandlung Karl Egeter, hier.

Geffentlicher Bortrag im Bimmer Dr. 3 ber Leffingicule

Mittwoch, den 3. November, abends 8 Uhr "Die Beltkrifis und ihr Ausgang".

Redner: G. Seng, Rarlerube. Jebermann berglich eingelaben. Gintritt frei.

Ungeftelltenverficherung!

(Bitte ausschneiden und in den Geschäften auszuhängen!) Mustunfts - und Beratungefelle: jett:

Rarleruhe, Rathans, Bimmer 17 Sprechftunden jeden Montag und Frei-tag, abends 6 bis 7 Uhr.

Revifionsftelle (für Beltragsentrichtung und Muskunfte) Karlsruhe, Rathans, Zimmer 17, Samstags bon 9—11 Uhr.

Ausgabefielle für Berficherungstarten (und Unmelbungen): jest: Karlsruhe, Kaiserstraße 145 (Eingang Lamm-straße) 3 Stock, täglich 8 bis 12 und 3 bis 51Uhr.

Fabrit: u. Lagerräume

mit Buro (3 Gale 20×6 m), ebt. mit Reller, wenige Minuten bom Durlacher Bahnhof entfernt, für jofort ober 1. Januar ju vermieten. Unfragen unter Dr. 464 an ben Berlag.

ARETZ & CO.

Karlsruhe

Technisches und Chirurgisches Gummi-warenhaus

Krankenpflege-Artikel Kalserstraße 215 - Telefon 219

Gross- u. Kleinverkauf

Mostäpie

weitere Baggons find wieder eingetroffen und bei mir im Saufe gu haben

Johann Dexler, Relterei Spitalftraße 18.



in Wahrspruch, den jeder Ladenbesitzer beherzigen sollte Die Ware im richtigen Licht verfehlt die Wirkung nicht.
Die Werbekraft des Lichtes zeigt sich bei richtiger Anwendung im Schaufenster, beim Firmenschild, im Laden. Mehr und

besserés Licht bedeutet Gewinn.

Schloßstraße Tel.: 214.



Honin! Goldflar, heller Bienen-

schleuderhonig, gar reiu Linde durchschmeck. 10-Bid. Gimer M. 1050, halbe M650 Au Linde-Afazie M. 1380 beam. A 840ranfo Nachn. Uebereinst. Urteile: "Birkl. ansgezeichn, ähnl. Gorzügliches von nirgends erhalten." De lbig, Denau 3, Franzstr. 9.

2 wenig getragene Angüge

(Cutawat) und dunkler Unzug), weil zu eng, hat abzugeben zu verkaufen Siedlung Blumenftr. 13 II, I.

Alhrenaller Art werden fach-mannifcansgeführt von

Rarl Hefter Uhrmachermeister Moltlestr. 28 (Ece Roonstraße)

Barantiert echten Bienen - Sonia

Siedlung Dorn-wäldle 26.

Extra-Verkauf zur Deckung des

Mantelstoffe. Aussteuerartikel, Wäschetuche, Bettfedern, Bettbarchente, Matrata drelle, Hemdenflanelle, Schürzenstoffe u.s.w.

zu weit herabgesetzten Preiser

Waldhornstr.

1. Durlacher Schwimmverein 06, E.B. Rommenden Freitag abends 8 Uhr im Lofal Monatsversammlung. Unichliegend Berein 3. Bahlreiches Erscheinen erwartet

Der Borftand. Bente Mittwoch

Zel. 492. Gingetroffen Tebendfrischer

Mene Galzheringe 3um Marinieren

Rollmops Bismark= peringe 2tr. Doje 3.80 M 1 Ltr. Doje 1.10 M Bratheringe Gelee=

heringe 1 Str. - Doje 1.10 M.

Laufend eintreffend! Güß= Bücklinge Binnd 40 &

Morgen auf dem Wochenmarkt pr. Qualitä Mastochsensleisch (Gefrierfl.)

Sautunreinigkeiten media. Berba-Seife

Drogerie Schaefer. Im Ausichlachten empfiehlt sich Eduard Bull,

Metgermeifter, Hamptftr. 68. SuchefürmeineRichte 15 Jahre alt, gute

Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als hoher Cohngesehen Zuerfragen Gartenfir. 15, 3. Std.

Standuhr

(Gongichlag) schwarz eichen noch nen an bert Bu erfragen im Berl.

JUNE 101 105 1101 GI neuesten Siemens - Apparate. G. Fernwirkung für Kirche, Theater Bei Ohrensausen und nervöser Störung empfehle meine neueste Hörr mit schwingender Membrane (keine Batterie, unsichtbar tragbar) Ohrtrommein, Ohrbrille u. Hörröhre. (Für Kriegsbeschädigte u Krarkassenmitglieder vermittle Beihilfe) Prospekte kostenlos. Vorführun Donnerstag den 4. 11. von 10-5 Uhr im Hotel Rotes Haus in Karls Erich Scharl. Frankfurt Main, Elsbeimerstr. 7. spazialist in Apparaten für Schwerh



Die beste Gelegenheit

Anzug-, Mantel-, Ulster-Hosen- und Kostüm-

3u kaufen, ift gekommen. Jögern Sie nicht länger, sondern

Dom 27. Okt. bis 10. Nov. veranftalte ich einen Rundenwerbeverkauf während diefer Zeit 10 % Rabatt.

Rur erstklaffige Sabrikate ju billigsten Preisen. Einmal Raufer,flandig Runde NB. Elegante Auswahl in Stoffen für Abendanzüge.

Spezialtuchgeschäft

NB. Mitglieder der Beamtenbank konnen mit vord. Schecks zahlen.

Biano,

3 Zimmerwohnung gegen eine schöne 2-8im-merwohung? Offesten Beschäftigung. Offerten unter Dr. 462 an ben Berlag. unter Rr. 463 an den Berlag d Bl.

Beschlagnahmefreie Wohnung,

2—3 Zimmer in Dur-lach, ruhige Lage, zu mieten gesucht. Ange-bote unter Rr. 459 an den Verlag Möbl. Zimmer auf fofort oder fpater

Luifenftr. 4, 3 St. r. 3m Ausichlachten

empfiehlt fich Adolf Wachershaufer, Alte Karleruberftr. 19. 2 guterhaltene gachel-

Hefert fofort Shotograph Rummel danerbrandöfen Anerstraße 3. find billig abzugeben Goetheftrage 24

den Berlag.

ftändig.

Junges ehrliches, flei-iges Mädhen, 19 Jahre, sucht tagsüber Emjer-Arange empf. gegen Erfrantan der Schleimhante Drogerie Schaefer.

Ig. faubere Frau fucht Stelling im Gertieren als Aushilfe oder für werden angefauft b Rarl Stuhlmüller, Mühle u. Sägwert Bu erfragen im Berl.

Berghanien Tel. 391 Antt Dur

gebraucht, doch gut er-halten, von Brivat zu kaufen gesucht. Angebote unter Dr. 466 an

kisinsten dazen 100 Ourlacher Tageblah

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg